

Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle zu Leipzig

des Verbandes Elsaß-Lothringischer Uhrmacher, der Freien Innung für das Uhrmachergewerbe im Stadt- und Landkreis Bielefeld, der Zwangsinnung der Uhrmacher, Goldschmiede und Optiker zu Bochum, der Uhrmacher-, Goldschmiede- und Optikerinnung Gelsenkirchen, der Uhrmacher-Zwangsinnung zu Münster i. W. und der Uhrmacher-Vereinigung zu Stendal.

Abonnements- und Infertionsbedingungen siehe auf dem Titelblatt.

Telegramm-Adresse: Uhrmacher-Zeitung Diebener, Leipzig. Fernsprech-Anschluß No. 2991.

Nachdruck ist nur nach vorheriger Vereinbarung unter genauer Quellen-Angabe gestattet!

No. 1

Leipzig, 1. Januar 1905

12. Jahrg.

Neujahrsgruß 1905!

Ein neues Jahr regt seine Schwingen
Auf des geschiednen Jahres Gruft,
Der Glocken ernste Töne klingen
Wie eine Mahnung durch die Luft:
„Wie auch die Lose mögen fallen,
O Menschenherz, sei nur getrost!
Du wirfst doch einst zum Hafen wallen,
Wie auch das Meer im Sturme tost.“

Die Hoffnung naht mit lichten Kerzen
Wie eines Engels Huldgestalt,
Macht hell und klar die Menschenherzen,
Die bannt der Sorge Allgewalt.
In unsre Werkstatt wird sie schweben
Und spricht: „Das alte Jahr verrann,
Ein neues Jahr, ein neues Leben
Bricht unserm deutschen Handwerk an.“

Die Hoffnung soll uns froh geleiten
Durch dieser nächsten Tage Kreis,
Und waren trüb' auch oft die Zeiten,
Und fehlte oft der Preis dem Fleiß,
Die Hoffnung spricht: „Nach Sturmestosen
Bricht wieder durch der Sonnenschein,
Ein jedes Jahr hat seine Rosen,
Die gute Saat wird auch gedeihn!“

Nur mutlos nicht! Schon winkts von ferne
Uns wie ein Grüßen goldner Zeit,
Es strahlen schöner Zukunft Sterne
Dem Herzen, guter Tat geweiht.
Regt froh die Hand! Mit ernstem Schaffen
Geht in das neue Jahr hinein,
Arbeit und Fleiß sind treue Waffen,
Die uns den schönsten Sieg verleihn.

Ein neues Jahr regt seine Schwingen,
Schaut vorwärts, nimmermehr zurück,
Was auch die künft'gen Tage bringen
In unsrer Arbeit liegt das Glück.
Gott grüß die Kunst! Der Gruß soll gelten,
Er dring' zur Werkstatt froh hinein,
Drum wird der Meister aller Welten
Auch noch in Zukunft mit uns sein.

P.